



BILD ELECTROLUX

en des Rasenbordes ist der Parkgärtner dank dem Allrad-Rider.

Thomas Affentranger, Product Manager bei Electrolux Outdoor Products, weist darauf hin, dass auch auf Ergonomie und Fahrkomfort grosser Wert gelegt worden sei. Schliesslich sind solche Fahrzeuge das tägliche Handwerksgerät für viele Profis.

Ein weiteres verblüffendes Gerät ist der so genannte Nullwende-kreismäher. Er kann auf der Stelle wenden und gestattet damit schnellen Zugang auch in engen Situationen. Der Trick dabei: Dieser Mäher wird nicht mit einem Lenkrad gesteuert, sondern mit je einem Gashebel für jedes der beiden Hinterräder; gibt man zum Beispiel nur rechts Gas, dreht sich das Fahrzeug an Ort nach links.

er am Grill

Vorjahr noch etwas feucht ist und mit einem gefährlichen Brandbeschleuniger begossen wird.

Eine spezielle Gefahr für Kleinkinder sind flüssige Anzündhilfen, sofern sie giftig sind und die Flasche nicht gut genug gesichert ist. Ein Schluck könnte tödliche Lungenverletzungen verursachen.

Sicherheitszeichen der bfu

Anzündhilfen, welche unfallsicher sind, dürfen ein Sicherheitszeichen der bfu tragen. Ein Beispiel ist die neue Barbecue-Anzündflüssigkeit Power Flame des Schweizer Herstellers Düring (ansonsten berühmt für seine WC-Ente). Die Flüssigkeit ist ungiftig, die Flasche mit einem patentierten Ausguss versehen, der einen Flammenrückschlag verhindert.

Ebenfalls mit dem Sicherheitszeichen der bfu ausgezeichnet ist Power Flame 251°, eine Anzündhilfe aus naturbelassener Holz- wolle in Portionen. Dieses Schweizer Produkt trägt ausserdem auch das FSC-Label, das für eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung bürgt. (jä)

Je 5.90 Fr.; im Detailhandel und in Tankstellenshops erhältlich

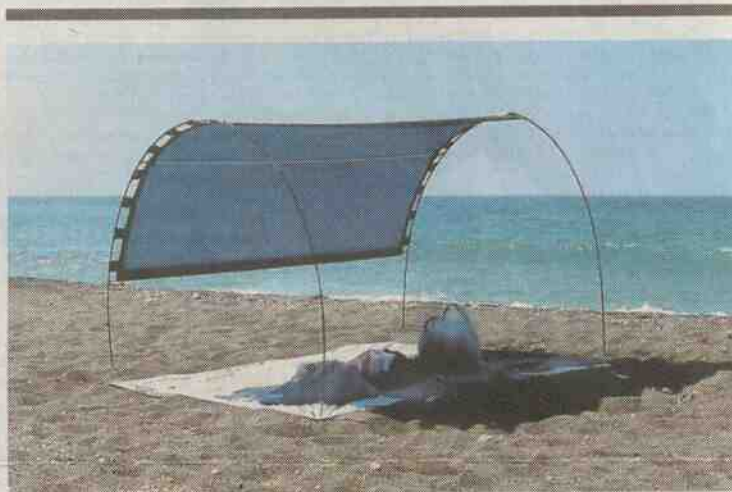


BILD SKINCOM

Schatten auf einfache Art: Sonnenzelt mit beweglichem Tuch.

Das Zelt als Sonnenschirm

Der Sonnenschirm ist als Schattenspendler praktisch, hat aber auch Nachteile, beispielsweise punkto Standfestigkeit oder Transport. Roland J. Fischer und Christoph Gyr aus Zürich haben als Alternative das Skincom-Sonnenzelt entwickelt. Dessen Trägerstangen lassen sich im Boden verankern und halten gleichzeitig eine Bodendecke fest. Das an den Stangen befestigte Polyester-tuch ist so beschichtet, dass es 80% der schädlichen UV-Strahlung abhält. Es ist beweg-

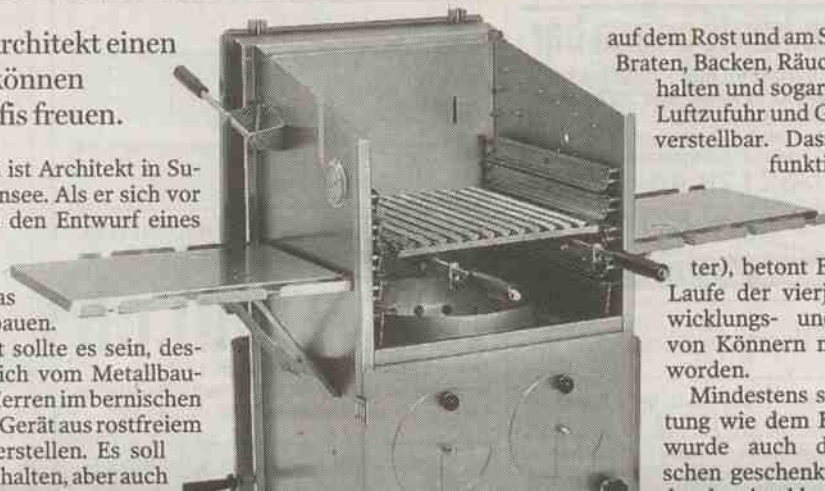
lich, kann also dem Sonnenstand entsprechend stets so positioniert werden, dass der Schatten an die richtige Stelle fällt. Das Ganze hält Wind bis zur Stärke Beaufort 4 (25 km/h) stand. Die Bodendecke misst 195x135 cm, die Träger reichen bis auf eine Höhe von 135 cm. Verpackt in seine Tasche, wiegt das Sonnenzelt 2,9 kg, aufgebaut ist es laut den Herstellern innert 5 Minuten. (Preis: 128 Fr.) (jä)

www.sonnenzelt.com

Der Grill für Kenner und Könner

Wenn ein Architekt einen Grill baut, können sich die Profis freuen.

Manuel Buergi ist Architekt in Sguez am Murtensee. Als er sich vor vier Jahren an den Entwurf eines Gartengrills machte, wollte er etwas Besonderes bauen. Spitzenqualität sollte es sein, deshalb liess er sich vom Metallbau-meister Fritz Herren im bernischen Ferenbalm ein Gerät aus rostfreiem Chromstahl herstellen. Es soll ein Leben lang halten, aber auch



auf dem Rost und am Spieß, für das Braten, Backen, Räuchern, Warmhalten und sogar zum Heizen. Luftzufuhr und Grillhöhe sind verstellbar. Dass das Gerät funktioniert (und zwar auch bei Wind und Wetter), betont Buergi, sei im Laufe der vierjährigen Entwicklungs- und Testphase von Könnern nachgewiesen worden.

Mindestens so viel Beachtung wie dem Kulinarischen wurde auch dem Ästhetischen geschenkt: leGrill fällt